

Lehramtsstudium: Ein Fach studieren, obwohl ich es nicht in der Schule selbst hatte?

Beitrag von „Philio“ vom 26. Juni 2017 19:15

[Zitat von asgard](#)

Hallo,

ich weiß, dass die Zukunft nicht rosig wird und das es kein Zuckerschlecken wird. Doch in vielen Jobs bangt man um eine Einstellung (zum Thema Fachkräftemangel...). Trotzdem interessieren mich die Inhalte so sehr und ich will auch meine späteren Schüler etwas beibringen und diese begeistern.

Was Geschichte angeht, kann ich dich total gut verstehen - hätte ich selbst gerne studiert, hatte mich aber dagegen entschieden (ganz ehrlich: keine Lust auf Latinum. Aber vielleicht mache ich's ja noch als Rentner 😊). Aber sehen wir uns das doch mal aus der Perspektive deiner zukünftigen Schüler an: Wenn du denkst, dass du ihnen was beibringen und sie begeistern kannst, dann kannst du die Chance, dass sie dich überhaupt als Lehrer bekommen, bereits jetzt dramatisch vergrößern! Wäre eine Entscheidung für eines der Fächer in Kombination mit einem Mangelfach keine Option? Wirf doch mal ganz unvoreingenommen einen Blick auf die Matrix in diesem Thread (ist NRW und nicht Hessen, aber im Grossen und Ganzen wird es auch hier stimmen):

<https://www.lehrerforen.de/index.php?thre...pie-geschichte/>

Könntest du dir etwas von weiter "rechts oben" vorstellen? Muss ja nicht gleich MINT sein wenn dir das nicht liegt, aber z. B. in den romanischen Sprachen sieht es nicht ganz schlecht aus, oder Sozialwissenschaften (interessant z. B. auch in der Berufsbildung).